

Lackharze aus Witten

Artikel in der Werkzeitschrift „Dynamit Nobel“, 6/1984

Witten:

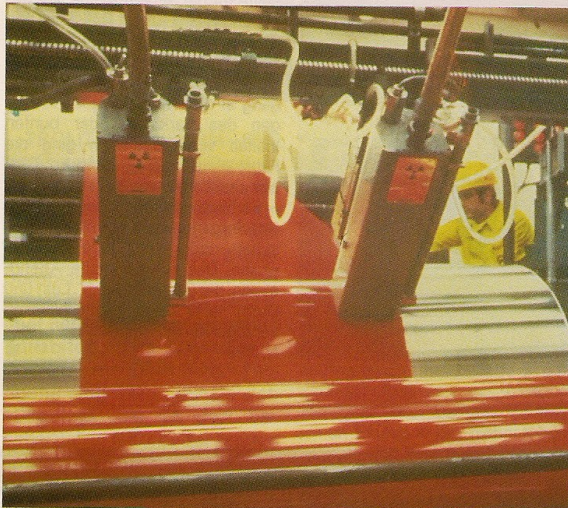
Lackharze aus Witten

Im Werk Witten bildet die Herstellung von Lackharz-Polyester neben der fettchemischen Produktion das zweite Standbein des Betriebes. Was später in großen Reaktionskesseln hergestellt wird, erfordert erst einmal genaues Tüfteln im Labor.

Aus Erdöl werden die Grundbausteine für die zu produzierenden Lackrohstoffe gewonnen: Dicarbonsäuren und Dialkohole. Durch Polykondensation entsteht dann ein Lackharz-Polyester. Wenn man nun meint, man gebe einige dieser Rohstoffe in einen Topf und rühre durch und fertig ist das Polyesterharz, so ist das weit gefehlt. Wie



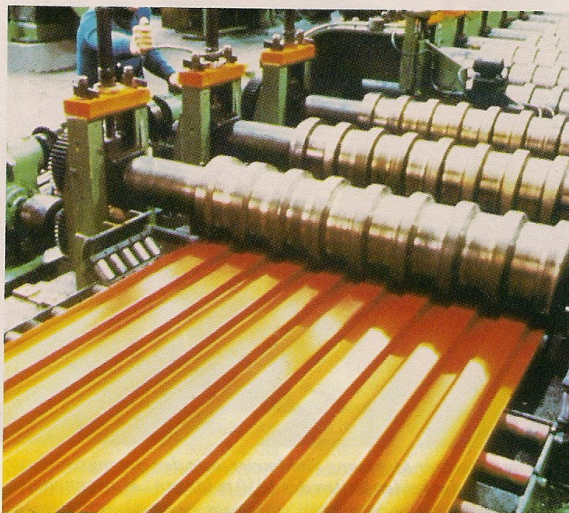
▲ *Dynapol® H sorgt für schönes Aussehen und schützt zuverlässig vor Rost und Witterungseinflüssen.*



eine Reaktionsapparatur im Labor aussieht, zeigt die Abbildung, die Funktion läßt sich hier nur stark vereinfacht erklären. In einem Reaktionskolben werden zunächst die flüssigen Bestandteile mit Hilfe eines Trichters eingefüllt. Durch eine „Pilz“-Heizhaube läßt sich eine bestimmte Temperatur erreichen, so daß je nach Gradzahl die festen niedrig schmelzenden Rohstoffe bzw. die festen höherschmelzenden Rohstoffe zur rechten Zeit in die Kolben zugegeben werden. Ein Katalysator beschleunigt die Reaktion. Nach ca. 8 bis 10 Stunden sind die gewünschten Kenndaten erreicht, das fertige Polyesterharz muß nun abgekühlt und – je nach Einsatzzweck – in einem speziellen Lösemittel gelöst werden. Diese

Harzlösung wird dann von der anwendungstechnischen Abteilung in Witten auf Brauchbarkeit für wiederum bestimmte Einsatzzwecke geprüft.

Auf dem Markt sind Polyesterharze von Dynamit Nobel unter der Bezeichnung DYNAPOL L, LH, H und P bestens bekannt. Sie gehen als Harzlösung oder in Form von Festharz an die Kunden und werden zu Industrie-Einbrennlacken verarbeitet. Je nach Anwendungseigenschaften werden sie für Emballagen und für Verschlüsse, Waschmaschinen und Trockner, Stahlmöbel, Fassaden und Fensterelemente, Garagentore oder Automobile eingesetzt. B. Elmenthaler



◀ ▼ ▼ Co-Polyesterlacke werden im Tafellackierverfahren auf Weißblech oder Aluminium aufgetragen. Vorbeschichtetes Blech wird zu Trapezprofilen für Fassadenverkleidungen (li.) und zu Cremedosen (u.) verformt.

